

Protokoll

Gremium | Sitzung | Besprechung: 11. Ortschaftsratssitzung
 23. Juni 2020, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20.15 Uhr
 öffentlich
 Ort: Sporthalle der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
 Thüringer Str. 11, 76228 Karlsruhe
 Vorsitzende | Vorsitzender (Rainer Frank, Ortsvorsteher)
 Protokollführerin | Protokollführer (Caren Günther)

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Herr Bessler, Matthias	(a)	Frau Raviol, Beatrix	(a, ab 19:50 Uhr)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Herr Hepperle, Peter	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(e)
Herr John, Otmar	(a, ab 19:05 Uhr)	Frau Vogts, Regina	(e)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Herr Pfannkuch, Tilman	(a, ab 19:10 Uhr)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Herr Rudolf Kloss, Stadtjugendausschuss e. V.

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 15.06.2020 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 19.06.2020 in der Stadtzeitung und am 18.06.2020 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 11. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 23.06.2020

Herr Ortsvorsteher Frank begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Damit alle Corona bedingten Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden können, kann die Sitzung nicht wie üblich im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach stattfinden.

TOP 1 Information zur Konzeption der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem Aufruf des Tagesordnungspunktes begrüßt Herr Ortsvorsteher Rainer Frank Herrn Rudolf Kloss vom Stadtjugendausschuss e. V. Herr Kloss stellt in einer Präsentation (siehe Anlage) ein Konzept zur offenen Kinder- und Jugendarbeit vor mit Blick auf die Situation in den Höhenstadtteilen. Er erwähnt auch die Bemühungen der Ortsverwaltung Wettersbach eine Jugendarbeit aufzubauen, die leider erfolglos blieben. Zudem gibt er einen geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung der Jugendarbeit in Karlsruhe und die daraus resultierende Gründung des Stadtjugendausschusses.

Bezogen auf die Entwicklung in den Höhenstadtteilen nennt er das große Interesse von Jugendlichen auf Aktivitäten und Treffen ohne Vereinszugehörigkeit. Die Erfahrungen im Stadtgebiet zeigen, dass Jugendarbeit nur erfolgreich ist, wenn professionelle Fachkräfte die Angebote unterstützen. Dabei hat sich ein personelles Minimum von 75% einer pädagogischen Fachkraft, gemeinsam einem FSJler und einem Auszubildenden ergeben.

Frau Ortschaftsrätin Seliger erkennt einen Erfolg in dem vorgestellten Konzept und eine gute Investition in die Zukunft. Sie erinnert an die aktuellen Randle in Stuttgart und vermutet, dass die Perspektivlosigkeit der Jugend geringer wäre, hätte man bereits in der Vergangenheit mehr Geld für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Das neue Konzept biete viel mehr als bisher, als man den Jugendlichen alleingelassen einen Raum zur Verfügung stellte.

Auch Herr Ortschaftsrat Hepperle findet das neue Konzept stimmig, da es anregt, die Jugendlichen durch Kontinuität zu erreichen, sie begleitet und führt. Auch schlägt er vor, die offene Jugendarbeit und die Jugendarbeit der Vereine zu verzahnen. Es sei sinnvoll die Jugendlichen zu beteiligen und durch die Verknüpfung ein „Miteinander“ zu schaffen. Seine Fraktion stimme dem Konzept zu. Zusätzlich weist Herr Ortschaftsrat Hepperle auf das Gewaltpotential und die psychosomatischen Folgen in Zeiten der Corona-Pandemie hin.

Herr Ortschaftsrat Wirtz unterstützt ebenfalls den Antrag. Er sieht durch ein gutes Unterstützungsangebot eine verantwortungsvollere Nutzung von elektronischen Medien und sozialen Netzwerken. Weiter fragt Herr Ortschaftsrat Wirtz, ob es einen geeigneten Raum gäbe, der fußläufig erreichbar sei.

Herr Ortsvorsteher Frank erinnert daraufhin an die Voraussetzung der Finanzierung der Personal- und Sachmittel. Jugendarbeit ausschließlich ehrenamtlich sei nicht möglich. Nur wenn Fachleute vor Ort seien, könne ein Erfolg erzielt werden. Eine weitere Voraussetzung sei, dass stadtteilübergreifend mehrere Räume, auch Außenbereiche, beispielsweise

Bolzplätze, angeboten werden. Dafür hat sich die offene Jugendwerkstatt und mit ihren Raum für eigene Veranstaltungen angeboten. Herr Ortsvorsteher Frank ist überzeugt, dass auf diese Weise - Fachkräfte und Räume - das Konzept offene Kinder- und Jugendarbeit Erfolg haben könnte.

Herr Ortschaftsrat Weber lobt das Konzept, er finde es elementar wichtig, dass alle Vereine und Jugendliche in die Umsetzung mit einbezogen werden und professionelle Unterstützung erhalten. Diese Art der Jugendarbeit sei ein langgehegter Wunsch seiner Fraktion.

Auch Herr Ortschaftsrat Bessler unterstreicht die Vielfalt der Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen und sieht die offene Jugendarbeit als Ergänzung dazu. Er sei stolz auf die wertvolle Arbeit, die bereits angeboten wird.

Herr Ortschaftsrat Hepperle gibt zu bedenken, dass Angebote für Kinder fehlen, beispielsweise die mobile Spieleaktion Mobi-Dick. Auch sei es schwierig Kinder zu erreichen und fragt nach Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche von den Angeboten zu erfahren. Er schlägt eine Kooperation der Schule mit der Ergänzenden Betreuung vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen stimmt der Ortschaftsrat über den Vorschlag ab.

Beschluss: einstimmig

Verlauf der 11. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 23.06.2020

TOP 2 Antrag auf Durchführung diverser Ortschaftsratssitzungen mit barrierefreiem Zugang Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 20.01.2020

Der Antrag wurde kurzfristig durch Fragen ergänzt, die bis zum Sitzungstermin nicht beantwortet werden konnten; der Tagesordnungspunkt musste daher abgesetzt werden.

Verlauf der 11. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 23.06.2020

TOP 3 Radweg entlang der L 623 zwischen Grünwettersbach und Wolfartsweiler Anfrage der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 05.05.2020

Herr Ortschaftsrat Pfannkuch fasst die Anfrage mit eigenen Worten zusammen: „Was gibt es Neues? Was geschieht mit den Kosten und gibt es konkrete Zeitangaben im Genehmigungsverfahren?“. Er vermutet, dass der Radweg im kommenden Jahr umgesetzt werden könnte.

Herr Ortsvorsteher Frank liest die Stellungnahme des Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) vor und ergänzt, dass nicht die Stadt, sondern das Regierungspräsidium Herrin des Verfahrens sei.

Herr Ortschaftsrat Pfannkuch fragt nach, warum die Stadt zwar die Hauptarbeit erledige, sie aber keine konkreten Antworten auf zeitliche Abläufe erhält. Und ob den Genehmigungsstellen der Leidensdruck der Bevölkerung bekannt sei.
Herr Ortsvorsteher Frank bejaht die Frage.

Herr Ortschaftsrat Hepperle stellt fest, dass Landesbehörden rechenschaftspflichtig sind und eventuell eine Anfrage bei einem Landtagsabgeordneten Schwung in die Angelegenheit bringen könnte.

Die Anfrage ist erledigt durch die Stellungnahme der Verwaltung

Verlauf der 11. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 23.06.2020

TOP 4 Buslinie 118 Langensteinbach-Zündhütte Anfrage der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 05.05.2020

Herr Ortschaftsrat Jourdan trägt die Fragen, wie in der Vorlage aufgeführt, vor.
Herr Ortsvorsteher Frank antwortet durch Vorlesen der Stellungnahme des Karlsruher Verkehrsverbund (KVV).

Herr Ortschaftsrat Hepperle fragt nach, warum das Klinikum nicht bereit sei, die Verlegung der Haltestelle zu prüfen und überlegt, ob es sinnvoll sei, den Personalrat des Klinikums anzusprechen und so die Klinikleitung zum Handeln zu bewegen.

Herr Ortschaftsrat Weber stellt dabei fest, dass die fehlende Mitarbeit des Klinikums eine ernüchternde Antwort auf das Vorhaben sei.

Frau Ortschaftsrätin Seliger regt an, die Klinikleitung auf die Möglichkeit der Einsparung von Parkplätzen hinzuweisen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, sagt Herr Ortsvorsteher Frank zu, das Klinikum in dieser Angelegenheit nochmals anzuschreiben.

Verlauf der 11. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 23.06.2020

TOP 5 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Herr Ortsvorsteher Frank informiert, dass der MTB-Trail am Freitag, 26.06.2020, eröffnet wird. Der Trail wurde im September 2018 dem Ortschaftsrat vorgestellt. Die Feier findet durch die Hygienevorschriften der Corona-Pandemie nur in einem kleinen Rahmen statt.

Frau Ortschaftsrätin Seliger erkundigt sich nach dem Schutz der umgebenen Natur, beispielweise den Wildwuchspfade. Herr Ortsvorsteher Frank versichert, dass Förster Struck ein wachsames Auge auf den Naturschutz habe. Auch muss der MTB-Club einen 10seitigen Auflagenkatalog einhalten, unter steter Überwachung durch die Forstbehörde. Außerdem sei die Nutzungsgenehmigung des Clubs bis 31.05.2022 befristet; vor deren Verlängerung wird die Einhaltung aller Regeln erneut überprüft.

Herr Ortschaftsrat Weber fragt nach, ob die, durch die Arbeiten der Netzwerke Kabel BW entstandenen offenen Baustellen im Ort wieder geschlossen werden. Die Verwaltung bejahte die Frage.

Weiter begrüßt Herr Ortschaftsrat Weber die neue Methode des Gartenbauamtes, die Wiesen stehen zu lassen, doch solle das Schnittgut abgeholt werden. Herr Ortsvorsteher Frank stellt fest, dass auch bei der Verwaltung Beschwerden von Bürgern in dieser Angelegenheit eingegangen sind. Herr Ortsvorsteher Frank werde sich über die Gründe der unterschiedlichen Mähmethoden informieren.

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 11

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 23.Juni 2020 in der Sporthall der Heinz-Barth-Grundschule Wettersbach,
Thüringer Str. 11, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Hepperle

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführerin
Datum

Ortsvorsteher
Datum

Caren Günther

Rainer Frank